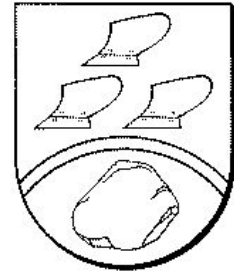


Gemeinde Tosterglope

Der Bürgermeister



Niederschrift

über die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Tosterglope
am Donnerstag, dem 13.06.2019 in Heil`s Hotel in Ventschau

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Anwesend vom Rat:

Bürgermeister Hermann Saucke
Gemeindedirektor Karsten Hobbie
stellv. Bürgermeisterin Ulla Meyer
Ratsfrau Brigitte Dörling
Ratsfrau Stefanie Schmoeckel
Ratsherr Klaus-Hasse Winterstein
Ratsfrau Kerstin Löb-Mroß
Ratsherr Felix Stern
Ratsfrau Kira Schoop

Protokollführerin Silke Waschkus

als Gäste:

SG-Kämmerer Stefan Mondry
Gudrun Kiriczi von der Landeszeitung Lüneburg

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister Hermann Saucke begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung vom 30.05.2019 wird festgestellt.
Alle Mitglieder des Rates sind anwesend, somit ist der Rat beschlussfähig.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.
Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

5. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 10. Ratssitzung vom 21.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

- Bürgermeister Saucke berichtet über den Abbau der Schwellen in der Nahrendorfer Straße in Ventschau im April. Technisch bedingt mussten jedoch die kompletten Schwellen abgebaut werden.
- Des Weiteren berichtet er über die erfolgreichen Dorfaufräum- und Säuberungsaktionen in Tosterglope und Ventschau.
- Die Glasfaserverlegungsarbeiten in Tosterglope sind noch nicht abgeschlossen. Bürgermeister Saucke steht mit der Telekom in Kontakt um zu klären, wann die Restarbeiten bzw. eine Abnahme erfolgen.
- Dann übergibt er für die weiteren Tagesordnungspunkte unter 6. das Wort an den Gemeindedirektor Karsten Hobbie.

6.1 Fördermittelbeantragung für die Bushaltestelle „Siedlung“ in Tosterglope

-Gemeindedirektor Hobbie berichtet über die Fördermittelbeantragung für die Bushaltestelle „Siedlung“ in Tosterglope, die in diesem Jahr barrierefrei umgebaut werden soll. Über die Beantragung für weitere Haltestellen in den nächsten Jahren wird im Rat beraten.

6.2 Mitteilung an die Räte über die Aufnahme des neuen Festanteils des Liquiditätskredites

Für die Samtgemeinde und alle Gliedgemeinden wurde ein Liquiditätskredit von insgesamt 13.450.000,00 € aufgenommen.
Davon wurden 10.450.000,00 € für einen Zinssatz von 0% für 2 Jahre und 3Mio€ für einen Zinssatz von -0,05% für ein Jahr aufgenommen.
Die Zinsen von 1.508,33 € werden nach den festen Anteilen bei Erhalt aufgeteilt.

6.3 Umschuldung Kommunales Darlehen

Gemeindedirektor Hobbie teilt mit, dass ein Kommunales Darlehen aufgrund des Zinsablaufs umgeschuldet wurde. Dazu wurde von der SG eine Angebotsabfrage bei 5 Anbietern gemacht. Das Darlehen war mit 45.903,33 € bei 4,7 % über 15 Jahre seit 2004 festgeschrieben. So wurden bis 2019 genau 20.194,08 € getilgt.

Die neue Festschreibung erfolgt für einen Betrag von 25.709,25 € mit 0,97 % über 10 Jahre. Der Betrag ist dann in 2027 vollständig getilgt.

7. Verhandlungsgegenstände

Bürgermeister Hermann Saucke übergibt das Wort zu Punkt 7.1 und 7.2 an den Gemeindedirektor Karsten Hobbie.

7.1 Beschluss über die Vergabe des Planungsauftrages zur Dorfentwicklung

Die Entscheidungsgrundlage über die Vergabe des Planungsauftrages zur Dorfentwicklung ging an alle Ratsmitglieder und wurde bereits intern in einer Fraktionssitzung beraten. Von 5 angefragten Planungsbüros gab es ein Angebot sowie drei Absagen. Das Angebot wurde von der NLG in Höhe von €59.500€ abgegeben und enthält noch zusätzlich drei weitere Nebenangebote, 1. Durchführung der Vorbereitungs- und Informationsphase (VIP), 2. Jugendzukunftswerkstatt und 3. Online-Beteiligung. Nach Absprache mit der Stadt Bleckede, dem Rechnungsprüfungsamts und dem Amt für regionale Landesentwicklung werden die Nebenangebote 1. und 2. mit in die Vergabe aufgenommen, da auch diese zu 75 Prozent förderfähig sind. Auf die Online-Beteiligung wird aus Kostengründen verzichtet, die Bürger werden in Workshops, Beginn voraussichtlich nach den Sommerferien, am Projekt beteiligt. Da die Dorfentwicklungsplanung fließend in die Umsetzungsbegleitung übergeht, wurde diese zeitgleich mit ausgeschrieben und auch hier hat lediglich die NLG ein Angebot abgegeben, welches den Ratsmitgliedern vorliegt und sich über den gesamten Förderzeitraum erstreckt und auch mit 75 Prozent gefördert wird. Aufgrund der hohen jährlichen Kosten hat man sich geeinigt lediglich das Modul 2 zur Projekt- und Fördermittelberatung zu beauftragen. Das Rechnungsprüfungsamt hat beiden Fällen zugestimmt.

Beschluss:

Die Dorfentwicklungsplanung für die Region Schieringen-Elbe in Höhe von 59.000€ sowie die Durchführung der Vorbereitungs- und Informationsphase in Höhe von 4.760€, der Jugendzukunftswerkstatt in Höhe von 2.737€ und das Modul 2 aus der Umsetzungsbegleitung in Höhe von 20.598,01€ wird an die NLG vergeben.

Dieser Beschluss wird einstimmig genehmigt.

7.2 Beauftragung Zaun Kindergarten

Gemeindedirektor Hobbie erklärt, dass er aufgrund der Sicherungspflicht bereits die Lüneburger Drahtwarenfabrik GmbH mit den Arbeiten am Zaun des Kindergartens Tosterglope beauftragt hat. Die Arbeiten werden in Kürze beginnen.

Beschluss:

Die Zaunerneuerung durch die Lüneburger Drahtwarenfabrik GmbH wird einstimmig genehmigt.

7.3 Beschluss des Rates über nicht unerhebliche Mehraufwendungen

Bürgermeister Hermann Saucke übergibt für Tagesordnungspunkt 7.3 und 7.4 das Wort an den Samtgemeindekämmerer Stefan Mondry.

7.3.1 aus Dienstaufwendungen, dazugehörigen Sozialversicherungsbeiträgen sowie Urlaubsrückstellungen

Herr Mondry informiert über die nicht unerheblichen Mehraufwendungen aus Dienstaufwendungen, dazugehörigen Sozialversicherungsbeiträgen sowie Urlaubsrückstellungen

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen ergibt sich voraussichtlich ein Mehraufwand von knapp 7.400 €. Dieses entspricht weniger als 1 % des veranschlagten Haushaltvolumens. Daher ist hier kein erheblicher Fehlbetrag nach § 115 Abs. 2 Nr. 1 oder ein erheblicher Mehrbedarf nach Nr. 2 NKomVG, der zu dem Beschluss über einen Nachtragshaushalt in 2018 führen würde. Insbesondere decken die erheblichen Mehrerträge diese geringen Mehraufwendungen. Er teilt mit, dass der Rat grundsätzlich über die Mehraufwendungen beschließen muss, die nicht unerheblich sind. Unerheblich sind nach §6 der Haushaltssatzung lediglich Aufwendungen bis 1.500 €. Jedoch sind die höheren Dienstaufwendungen und die dazugehörigen Sozialversicherungsbeiträge, sowie die erhöhte Urlaubsrückstellung im Kindergarten zu beschließen.

Beschluss:

Die nicht unerheblichen Mehraufwendungen aus Dienstaufwendungen, dazugehörigen Sozialversicherungsbeiträgen sowie die erhöhte Urlaubsrückstellung im Kindergarten werden einstimmig genehmigt.

7.3.2 aus Gewerbesteuerumlage

Herr Mondry teilt mit, dass der Mehraufwand aus der Gewerbesteuerumlage ebenfalls vom Rat zu beschließen ist. Hier sind gesetzliche Forderungen per Bescheid des LSN (Landesamtes für Statistik Nds.) umgesetzt. Es gab zusätzlich zu den Mehrerträgen in 2018 eine Korrektur für 2017 in Höhe von 5.382 €.

Beschluss:

Der Mehraufwand aus der Gewerbesteuerumlage wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

7.4 Beschluss über Jahresabschluss 2018 nach §129 Abs. 1 S. 3 NKomVG

Bürgermeister Saucke übergibt das Wort an den Samtgemeindekämmerer Stefan Mondry. Dieser erläutert ausführlich den Jahresabschluss und erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt festgestellt hat, dass die Gemeinde zum Stichtag des Jahresabschlusses einen positiven Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mit ca. 135.000€ sowie einen Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt von ca. 55.000€ ausweist, dem gegenüber steht jedoch ein negativer Bestand an liquiden Mitteln, die Liquiditätskredite von ca. 260.000€ und Fehlbeträge aus Vorjahren. Die finanziellen Verhältnisse sind auf den Berechnungszeitraum bezogen jedoch weiterhin angespannt. Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und außergewöhnliche Belastungen in folgenden Haushaltsjahren sind nicht erkennbar.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2018 wird nach §129 Abs. 1 S. 3 NKomVG einstimmig genehmigt.

7.5 Entlastung des Bürgermeisters Betzenberger bis zum 25.10.2018

Der Jahresabschluss entspricht lt. Rechnungsprüfungsamt den gesetzlichen Bestimmungen.

Beschluss:

Bürgermeister Stefan Betzenberger wird bis zum Ende seiner Amtszeit am 25.10.18 einstimmig entlastet.

7.6 Entlastung des Gemeindedirektors Hobbie ab dem 26.10.2018

Der Jahresabschluss entspricht lt. Rechnungsprüfungsamt den gesetzlichen Bestimmungen.

Beschluss:

Gemeindedirektor Karsten Hobbie wird ab Beginn seiner Amtszeit am 26.10.18 einstimmig entlastet.

7.7 Beschluss über die Verwendung des Überschusses nach § 58 Abs. 1 Nr. 10

NKomVG

Herr Mondry erläutert ausführlich die Verwendung der ordentlichen und außerordentlichen Überschüsse aus den Jahresrechnungen gemäß §58 Abs. 1 Nr. 10 der NKomVG.

Das kamerale Soll-Fehl in Höhe von 3.631,91€ ist mit dem Überschuss von 55.399,73€ aus 2018 auf 0,00€ zu reduzieren. Da dieses eine Pflichtaufgabe ist, ist hierzu kein Ratsbeschluss zu fassen.

Mit dem restlichen Überschuss werden die vorgetragenen Fehlbeträge von 137.634,75€ auf 85.866,93€ reduziert.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, den restliche Überschuss in Höhe von 51.767,82€ zu Reduzierung der Fehlbeträge zu verwenden.

8. Anträge und Anfragen

-Anträge und Anfragen nach der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Einwohnerfragestunde (Unterbrechung der Sitzung von 20.02 Uhr – 20.15 Uhr)

-Herr Witt weist nochmals darauf hin, dass es im Einmündungsbereich „Am Immendorn“ in Ventschau noch immer zu Sichtbehinderungen aufgrund starken Bewuchses kommt. Herr Hobbie erklärt, das die Arbeiten in einigen Einmündungsbereichen schon erledigt sind und er den Bauhof Dahlenburg mit dem Schnitt auf Gemeindegrund beauftragen wird.

-Herr Witt möchte die Geschwindigkeitsmessanlage nicht mehr betreuen und fragt nach, wo er die Gerätschaften abgeben kann. Der Gemeinderat wird sich mit der Nachfolge befassen.

-Frau Regina Niklass fragt nach dem bereits vor einiger Zeit beantragten Weihnachtsbaum für Ventschau. Der Rat wird sich darum kümmern.

-Frau Löb-Mroß fragt nach, warum der Ortsteil Horndorf nun offiziell in den Dokumenten auf Gut Horndorf geändert werden soll, da sie ein Schreiben der Samtgemeinde Dahlenburg erhalten hat. Hierzu erklären Bürgermeister Saucke und Gemeindedirektor Hobbie, dass der offizielle Name „Gut Horndorf“ lautet und die Samtgemeinde Dahlenburg nach Beschwerde eines Anwohners hier nun nachbessern muss.

-Herr Stern weist auf die fehlenden Straßenmarkierungen auf der Landstraße L231 im Kreuzungsbereich Ventschau-Wietzetze hin. Gemeindedirektor Hobbie wird den Hinweis an die zuständige Behörde weiterleiten.

-Frau Löb-Mroß fragt nach, wann der S-Kurvenbereich in Gut Horndorf gemäht wird, da es dort zu Sichtbehinderungen kommt. Auch diesen Hinweis wird Gemeindedirektor Hobbie an die zuständige Behörde weiterleiten.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.17 Uhr geschlossen.

Hermann Saucke
Bürgermeister

Karsten Hobbie
Gemeindedirektor

Silke Waschkus
Protokollführerin